

Basel, 19. Mai 2014 MF

SPERRFRIST 19. MAI 2014, 18:30 UHR

## Medienmitteilung

### 51. Generalversammlung der REGIO BASILIENSIS in Blotzheim (F)

**200 Mitglieder der REGIO BASILIENSIS und Gäste aus dem Dreiland trafen sich zur 51. Generalversammlung der REGIO BASILIENSIS am 19. Mai 2014 in Blotzheim. Wichtige Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sind die grossen Verkehrsinfrastrukturprojekte und der Bereich Wirtschaft und Arbeit.**

"Auch nach der Abstimmung vom 9. Februar 2014 zur Masseneinwanderung stehen die grenzüberschreitenden Aktivitäten oben auf der Tagesordnung.", stellte Dr. Kathrin Amacker, Präsidentin der REGIO BASILIENSIS, heraus. Zugleich betonte sie, dass die REGIO BASILIENSIS sich auch künftig weiter für ein Zusammenwachsen der Dreiländerregion einsetzen werde. "Im schweizerisch-europäischen Dialog braucht es Lösungen, die auf unsere Grenzregion zugeschnitten sind und die Anliegen der Bevölkerung sowie von Wirtschaft und Wissenschaft berücksichtigen", so die Präsidentin der REGIO BASILIENSIS.

Dr. Kathrin Amacker umriss die Forderungen der REGIO BASILIENSIS insbesondere im Bereich der Verkehrsinfrastruktur und betonte die Notwendigkeit, folgende Projekte kompromisslos voranzutreiben:

- eine Lösung der Steuerfragen und Finanzierung des Schienenanschlusses für den EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg
- eine grenzüberschreitende Siedlungs- und Raumentwicklung in Ergänzung zur Tramverlängerung 3 nach St. Louis
- Beschlüsse und Kredite für die Erstellung des Vorprojekts zum Herzstück Basel
- eine trimodale Ausgestaltung des Containerterminals Basel Nord sowie eine angemessene Beteiligung des Bundes an der Finanzierung des Terminals und des neuen Hafenbeckens

Geschäftsführer Dr. Manuel Friesecke kommentierte grenzüberschreitende Ereignisse und Ergebnisse aus dem vergangenen und dem laufenden Jahr. Er forderte "ein Engagement aller Akteure, um die mit zahlreichen Projekten erzielten Errungenschaften

wie beispielweise die Beratungsstelle INFOBEST PALMRAIN oder die grenzüberschreitenden Studiengänge zu sichern und weiterzuentwickeln." Für das grenzüberschreitende Förderprogramm INTERREG und die neue Förderperiode INTERREG V Oberrhein wird die REGIO BASILIENSIS auch künftig die Begleitung und Beratung auf Schweizer Seite sicherstellen.

Für den Vorstand der REGIO BASILIENSIS waren wiederzuwählen: Prof. Dr. René L. Frey und Dr. Kathrin Amacker. Neu wurde Prof. Dr. Crispino Bergamaschi, Direktionspräsident der FHNW, in den Vorstand gewählt. Als Hauptredner des Abends sprach Philippe Richert, Präsident der Région Alsace und Minister a.D., zu den französisch-schweizerischen Beziehungen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

- Dr. Kathrin Amacker, Präsidentin, +41 79 349 78 81

- Dr. Manuel Friesecke, Geschäftsführer, +41 79 659 09 67

REGIO BASILIENSIS, Tel. +41 61 915 15 15, E-mail: [info@regbas.ch](mailto:info@regbas.ch)

#### Bildmaterial

Bilder von den Mitwirkenden der diesjährigen Generalversammlung finden Sie auf [http://www.regbas.ch/d\\_news\\_medienmitteilungen.cfm?command=details&ID=233](http://www.regbas.ch/d_news_medienmitteilungen.cfm?command=details&ID=233)

Die REGIO BASILIENSIS engagiert sich für eine integrierte europäische Grenzregion am Oberrhein und wirkt bei ihrer Realisierung mit. Zudem nimmt die REGIO BASILIENSIS über einen Leistungsauftrag die Funktion einer gemeinsamen Aussenstelle der fünf Nordwestschweizer Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau, Jura und Solothurn für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wahr.